

Spitex im Kanton Luzern 2019

Über 1 Million Stunden Spitex-Leistungen

2019 wurden im Kanton Luzern 12'148 Klienten/-innen von Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen betreut, 3 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden rund 1'053'300 Stunden Spitex-Leistungen erbracht. Das entspricht einer Zunahme um gut 6 Prozent gegenüber dem Vorjahr, wie LUSTAT in einem [neuen Webartikel](#) ausführt.

Im Kanton Luzern wurden 2019 insgesamt 12'148 Klienten/-innen von Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen betreut, 3 Prozent mehr als im Vorjahr. 30 Spitex-Organisationen mit Versorgungspflicht betreuten 9'621 Personen (79% aller Spitex-Klienten/-innen). 21 Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht und 26 selbständige Pflegefachpersonen versorgten 1'568 Personen (13%). Je 6 Anbieter von Inhouse-Pflege und Tages- oder Nachtstrukturen zählten weitere 959 Personen.

Leistungswachstum hat leicht zugenommen

2019 leisteten die Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen im Kanton Luzern rund 1'053'300 Spitex-Stunden (Pflege und Hauswirtschaft/Sozialbetreuung), gut 6 Prozent mehr als im Vorjahr. Damit hat das Leistungswachstum wieder zugenommen. Zwischen 2016 und 2018 war es von 4 auf 2 Prozent gesunken. 2019 bezogen 9'440 Personen Pflegeleistungen. Im Schnitt dauerte der Leistungsbezug in der Pflege 5,5 Monate und ein Einsatz beanspruchte rund 72 Pflegestunden pro Klient/in. Beide Werte liegen leicht höher als 2018. Zwischen den unterschiedlichen Leistungserbringern variiert die Pflegeintensität stark. Die Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht betreuten häufig besonders intensive Pflegefälle.

Rund 2 Prozent der Bevölkerung beziehen Pflegeleistungen

Im Kanton Luzern wurden 2019 gut 2 Prozent der gesamten Wohnbevölkerung von einem ambulanten Leistungserbringer pflegerisch betreut. Bei den 65- bis 79-Jährigen waren es knapp 5 Prozent, bei den 80-Jährigen und Älteren 19 Prozent. 55 Prozent der Klienten/-innen waren 2019 nach Beendigung eines Spitex-Einsatzes wieder gesund oder selbständig. 12 Prozent wurden durch das Umfeld oder einen anderen ambulanten Dienst betreut und gut 17 Prozent sind in ein Alters- und Pflegeheim oder in eine Klinik übertreten. In 9 Prozent der Fälle wurde der Spitex-Einsatz durch den Tod des/der Klient/in beendet.

Stellenzahl nimmt zu

Im Kanton Luzern wurde 2019 die ambulante Hilfe und Pflege mit knapp 895,5 Vollzeitstellen (VZÄ) erbracht (plus 148 VZÄ in Leitung oder Administration). Im Vergleich zum Vorjahr hat die Stellenzahl um rund 5 Prozent zugenommen. Die Zahl der Ausbildungsstellen ist fast unverändert geblieben. Insgesamt waren 66 Prozent der Stellen mit Fachpersonen besetzt. 9 Prozent des Personals verfügten über einen Pflege-/Betreuungskurs, und rund 16 Prozent der Stellen entfielen auf Personen in Ausbildung.



[Webartikel](#)



[Daten](#)

Luzern, 24. September 2020

Statistische Informationen:

Jasmin Farcher, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,
Tel. 041 228 73 36

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.